

Damaris darf jetzt doch weiterlernen

TLZ-Aufruf: Hilfe für Kinder in Nikaragua

Jena. (tlz/ide) Damaris de los Angeles Peres Sirias kann doch weiter das Gymnasium in Jenas nikaraguanischer Partnerstadt San Marcos besuchen! – Der Zwölfjährigen drohte noch vor Wochen der Unterrichtsausschluss, weil ihre Eltern nicht mehr in der Lage waren, Schulgeld für das Mädchen zu bezahlen. Angeregt vom Arbeitskreis „Städtepartnerschaft Jena – San Marcos“, hatte die TLZ im August den Fall bekannt gemacht. „Auf Ihren Spendenaufruf hin hat sich bei uns eine unerwartet große Zahl von Einzelpersonen gemeldet, die ein nikaraguanisches Kind mit einer Paten-

schaft unterstützen möchten“, sagte der TLZ gestern Dr. Ralf Hedwig vom Eine-Welt-Haus e.V. „Inzwischen konnten wir insgesamt zehn derartiger Beziehungen vermitteln, wobei sich die Spender zu einer längerfristigen Unterstützung ihrer Patenkin-der verpflichtet haben.“ Dr. Hedwig erläuterte, dass es auch eine Reihe von Jenaern gebe, die das Schulwesen in der nikaraguanischen Partnerstadt allgemein fördern möchten und Geld für einen Fonds beisteuerten, aus dem Mittel für soziale Notfälle und kurzfristige Maßnahmen entnommen werden.